

Dikt om Palmström av Christian Morgenstern på flere språk

<p style="text-align: center;">Palmström</p> <p>Palmström steht an einem Teiche und entfaltet gross en rotes Taschentuch: Auf dem Tuch ist eine Eiche dargestellt sowie ein Mensch mit einem Buch</p> <p>Palmström wagt nicht, sich hineinzuschneuzen. Er gehört zu jenen Käuzen, die oft unvermittelt-nackt Ehrfurcht vor dem Schönen packt.</p> <p>Zärtlich faltet er zusammen, was er eben erst entbreitet. Und kein Fühlender wird ihn verdammen, weil er ungeschneuzt entschreitet</p> <p>Christian Morgenstern (1871 – 1914)</p>	<p style="text-align: center;">Palmström</p> <p>Palmström står ved bredden av en kilde, tar sitt lommetørkle frem. Og se: på det røde tørkle er et bilde av en mann – en bok – et eketre.</p> <p>Palmström våger ikke snyte nesen ned i dét. Må herren ham belønne! Han er en av dem hvis nakne vesen føler ærefrykten for det skjønne.</p> <p>Tørklet folder han med kjærtegn-ømme hender sammen. – Kan man følsomt lese denne scene, vil man knapt fordømme at han skrider bort med usnytt nese.</p> <p>Gjendiktet til norsk av Andre Bjerke (1918 – 85)</p>
<p>Palmŝtrojmo</p> <p>Palmŝtrojmo staras ĉe lageto kaj disfaldas grande ruĝan nazotukon. Kaj vidiĝas sur la tuk' kadeto, kiu manĝas apud kverko kukon.</p> <p>Palmŝtrojmo ne kuraĝas sian nazon blove elpurigi, ĉar ekstazon - estas ulo li el tia gildo - sentas li pro tiu bela bildo.</p> <p>Sian tukon li diskrete ree faldas kaj en poŝon kaŝas. Ĉu riproĉi, ke prolete li kun plena nazo ekforpaŝas?</p> <p>Gjendiktet til esperanto (?)</p>	

Die unmögliche Tatsache

(original)

Palmström, etwas schon an Jahren,
wird an einer Straßenbeuge
und von einem Kraftfahrzeuge
überfahren.

"Wie war" (spricht er, sich erhebend
und entschlossen weiterlebend)
"möglich, wie dies Unglück, ja- :
daß es überhaupt geschah?

"Ist die Staatskunst anzuklagen
in Bezug auf Kraftfahrwagen?
Gab die Polizeivorschrift
hier dem Fahrer freie Trift?

"Oder war vielmehr verboten,
hier Lebendige zu Toten
umzuwandeln, -kurz und schlicht:
Durfte hier der Kutscher nicht-?"

Eingehüllt in feuchte Tücher,
prüft er die Gesetzbücher
und ist alsobald im Klaren:
Wagen durften dort nicht fahren!

Und er kommt zu dem Ergebnis:
Nur ein Traum war das Erlebnis.
Weil, so schliesst er messerscharf,
nicht sein kann, was nicht sein darf.

The Impossible Fact

(in English)

Palmstroem, old, an aimless rover,
walking in the wrong direction
at a busy intersection
is run over.

"How," he says, his life restoring
and with pluck his death ignoring,
"can an accident like this
ever happen? What's amiss?"

"Did the state administration
fail in motor transportation?
Did police ignore the need
for reducing driving speed?"

"Isn't there a prohibition,
barring motorized transmission
of the living to the dead?
Was the driver right who sped . . . ?"

Tightly swathed in dampened tissues
he explores the legal issues,
and it soon is clear as air:
Cars were not permitted there!

And he comes to the conclusion:
His mishap was an illusion,
for, he reasons pointedly,
that which must not, can not be.

German original translated into English by Max Knight